

**Exposé zu einem Beitrag für das
Forum der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)**

29./30. November 2022 an der Universität Rostock

Franka Marie Herfurth
Universität Rostock
Lehrstuhl für Wirtschafts- und Gründungspädagogik

**Privatwirtschaftliche Plattformökonomie als Zeitmarke neuer digitaler Weiterbildungsformate –
Entstehung, Eingrenzung und Bewertung eines neuen nicht-staatlichen Bildungsmarkts**

Der für die AG BFN geplante Beitrag fußt auf einem Dissertationsvorhaben, welches die Auswirkungen der Digitalisierung auf das staatliche (Weiter-)Bildungssystem fokussiert. Die sich auf der Makroebene bewegende Arbeit basiert auf der Beobachtung, dass durch die technischen Möglichkeiten der vierten industriellen Revolution¹ ein vielgestaltiger, dynamischer digitaler Bildungsraum entsteht, welcher die Aus- und Weiterbildung verändert.

Eines der sich dabei herausbildenden Phänomene ist die sogenannte Plattformökonomie, die häufig in Bezug auf disruptive digitale Geschäftsmodelle diskutiert, aber in der jüngsten Literatur bislang wenig auf den Bildungssektor übertragen wird. Diese z.T. inzwischen etablierten Plattformen für Bildungsmärkte implizieren neue Bildungsformate, die insbesondere das lebenslange Lernen und die Weiterbildung verändern. „Bildungsangebote können modular aufgebaut, individualisiert und dynamisch für eine optimale Bedürfnisbefriedigung [...] angeboten werden.“²

Fokussiert auf die Weiterbildung müssen globale und nationale privatwirtschaftliche Bildungsanbieter wie z. B. Udemy, Udacity, Coursera oder Babbel in den Blick genommen werden. Udemy als eine der weltweit führenden Bildungsplattformen mit einem Jahresumsatz von 515,7 Millionen US-Dollar (Stand 2021)³ bietet Lernwilligen die Möglichkeit, digitale Lernkurse von Privatpersonen als Expert:innen für ihr spezielles Fachgebiet zu buchen und in diesem Rahmen Weiterbildung wahrzunehmen.

Im Beitrag werden diese aktuellen Entwicklungen privatwirtschaftlich getriebener und sich etablierender Akteure respektive Anbieter zum einen auf Grundlage einer Literaturanalyse analysiert und zum anderen durch empirische Befunde einer qualitativen Interviewstudie mit Dozierenden der digitalen Lernplattform Udemy gestützt, um ein tiefergehendes Verständnis der aktuellen Entwicklung der Strukturen von Weiterbildung zu erlangen und Zukunftsszenarien zu entwickeln, welche die Gestaltung von Lehr-Lernprozessen im Kontext von „New Work“ nachhaltig verändern können.

¹ Vgl. Vogel-Heuser; Bauernhansl; Hompel (2017), S. 14 f.

² Kraus (2021), S. 187.

³ Vgl. Yahoo!finance.

Quellenangaben

Vogel-Heuser, Birgit; Bauernhansl, Thomas; ten Hompel, Michael (Hrsg.) (2017): *Handbuch Industrie 4.0 Bd. 1* (2. Auflage). Springer: Berlin.

Yahoo!finance (2022): *Udemy, Inc. (UDMY)*. Unter URL:
<https://finance.yahoo.com/quote/UDMY/financials/> (abgerufen am 17.06.2022).

Kraus, R. (2021): *Disruptive digitale Geschäftsmodelle in der Hochschulbildung – Die Plattformökonomie als Herausforderung für Bildungsanbieter*. In: Lehmann, L., Engelhardt, D., Wilke, W. (eds) *Kompetenzen für die digitale Transformation 2020*. Springer Vieweg, Berlin, Heidelberg. https://doi.org/10.1007/978-3-662-62866-9_12 (06.10.2022).